

Kontakt: Dr. Gisela Maag, IQVIA Pressesprecherin (gisela.maag@iqvia.com)
+ 49 69 6604 4888 (Büro) +49 173 313 9895 (mobil)

Neue Kooperation zielt auf Erkenntnisgewinn über die Anwendung von Krebsmedikamenten

Vorstellung auf dem Deutschen Krebskongress 2018

Frankfurt/Main, 22. Februar 2018 – Die Verfügbarkeit von immer mehr Krebsmedikamenten und die Anforderungen an ihre zielgerichtete Anwendung führten in den letzten Jahren zu einer nie da gewesenen Behandlungskomplexität. Über die aktuelle Anwendung von Krebsmedikamenten ist in Europa allerdings noch überraschend wenig bekannt. Ein möglichst zeitnaher Zugang zu entsprechenden Informationen ist sowohl für die klinische Praxis als auch für Patienten wichtig, um eine für sie optimale Behandlung zu erreichen. Die „Collaboration for Oncology Data in Europe“ (CODE) reagiert auf diese „Informationslücke“.

Die „Collaboration for Oncology Data in Europe“ (CODE) stellt sich auf dem bedeutendsten Fachkongress für Onkologen, dem Deutschen Krebskongress, am 22. Februar 2018 in Berlin vor.

CODE ist eine zukunftsweisende Initiative mit dem Ziel, das Wissen über die Anwendung von Krebsmedikamenten durch ein onkologisches Daten-Netzwerk (ODN) in Europa zu erweitern. Die Initiative wurde von IQVIA (entstanden durch den Zusammenschluss von Quintiles und IMS Health) gestartet und wird von führenden biopharmazeutischen Unternehmen wie Merck, Pfizer, Bristol-Myers Squibb, Eli Lilly und Company, AstraZeneca und Amgen unterstützt.

CODE arbeitet europaweit daran, dem Gesundheitssystem bedarfsnotwendige Informationen anhand des Oncology Data Network zeitnah zur Verfügung zu stellen, wobei zwei Ziele im Fokus stehen:

- Unterstützung von Medizinern und Stakeholdern im Gesundheitswesen zur Verbesserung der Patientenversorgung
- Förderung neuer Modelle, um Krebspatienten einen besseren Zugang zu innovativen Medikamenten zu verschaffen

Das ODN ist ein kooperatives Datennetzwerk für die onkologische Gemeinschaft in Europa. Die zugrundeliegende Technologie-Plattform wurde für den Wissensaustausch entwickelt. Sie soll helfen, zeitnah Informationen bereit zu stellen, wie nicht identifizierbare Krebspatienten mit Krebsmedikamenten behandelt werden. Ziel ist es, mit 200 Krebsbehandlungszentren in sieben europäischen Ländern in den ersten drei Jahren zusammenzuarbeiten. Innerhalb der nächsten 10 Jahre sollen bis zu 2000 Behandlungszentren in Europa einbezogen werden.

Das ODN wurde konzipiert, um Informationen für das Gesundheitssystem darüber bereit zu stellen, wie Krebsmedikamente für alle Krebsarten und für alle Patienten angewendet werden und einen Austausch zwischen den Behandlungszentren, die in Europa teilnehmen möchten, zu ermöglichen.

Dazu Prof. Dr. med. Christian Buske, Universitätsklinikum Ulm: „Mit den durch das ODN gesammelten Daten wird es möglich sein, die Vielfalt der medizinischen Prozesse bei Patienten mit einer Tumorerkrankung aus einem neuen Blickwinkel heraus zu erfassen. Hieraus können sich Ansätze ergeben, die die medizinische Versorgung beeinflussen“.

Krankenhäuser, die dem Netzwerk beitreten, erhalten Zugang zu Analysetools, mit denen sie ihre eigenen Daten auf Patientenebene untersuchen können. Außerdem ist der Zugriff auf aggregierte nicht-identifizierbare Informationen aus dem gesamten Netzwerk möglich.

Dr. Ashley Woolmore, CODE Leiter und Vizepräsident von Real World Insights bei IQVIA sagt: „Mit jedem Zentrum, das beiträgt, steigt der Nutzen des Netzwerkes spürbar für alle Beteiligten.“

Für mehr Informationen zu der Initiative besuchen Sie bitte <http://www.code-cancer.com> oder kontaktieren Sie Dr. Gisela Maag.

Über IQVIA™

IQVIA (NYSE:IQV) ist ein führender, globaler Anbieter von Informationen, innovativen Technologielösungen und Serviceleistungen im Bereich der klinischen Auftragsforschung, der Daten und wissenschaftliche Methoden nutzt, um Akteure in der Gesundheitsbranche darin zu unterstützen, bessere Lösungen für ihre Kunden zu finden.

IQVIA entstand durch den Zusammenschluss von IMS Health und Quintiles, um die Kompetenzen in umfassenden Daten, fortgeschrittener Analytik, transformativen Technologien und therapeutischer Expertise zu bündeln und in leistungsfähige, differenzierte Angebote umzusetzen. Unter Nutzung der Fähigkeiten und Erfahrungen der IQVIA-Mitarbeiter arbeitet das Unternehmen daran, den Wandel des Gesundheitswesens vorauszudenken, um seine Kunden besser dabei unterstützen zu können, fit für die Zukunft zu sein. IQVIA ermöglicht es Unternehmen, ihre Konzepte von klinischer Entwicklung und Vermarktung zu optimieren, Innovationen im Vertrauen auf den Erfolg zu fördern und die Erzielung aussagekräftiger Resultate zu beschleunigen.

IQVIA beschäftigt rund 55.000 Mitarbeiter in über 100 Ländern, die sich dafür einsetzen, das Potenzial von Human Data Science Wirklichkeit werden zu lassen. IQVIAs Konzept von Human Data Science wird von IQVIA CORE™ getragen und liefert auf der Basis umfangreicher Branchenkenntnisse einzigartige Entscheidungsgrundlagen in der Verknüpfung von Big Data, zukunftsweisender Technologie und moderner Analytik.

IQVIA ist weltweit führend in Datenschutz und -sicherheit. Bei der Generierung, Analyse und Verarbeitung von Informationen, die Kunden dabei unterstützen, Behandlungsergebnisse zu verbessern, nutzt das Unternehmen ein breites Spektrum an Technologien und Sicherheitsmaßnahmen.

Das umfassende Know-how von IQVIA verhilft Unternehmen aus Biotechnologie, Medizintechnik, pharmazeutischer Industrie und medizinischer Forschung, staatlichen Einrichtungen, Kostenträgern und anderen Akteuren im Gesundheitswesen zu einem tieferen Verständnis von Versorgungsbedingungen, Krankheiten und wissenschaftlichen Fortschritten und unterstützt sie so auf ihrem Weg zu größeren Behandlungserfolgen.

Weitere Informationen finden Sie auf www.IQVIA.de.